



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen



Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

**DFG-Projekt "Digitalisierung und Erschließung des Nachlasses des
Ägyptologen Adolf Erman (1854-1937)"**

Brief von Walter Wreszinski an Adolf Erman

Wreszinski, Walter

Königsberg, 15.10.1920

Nachweis dieses Dokuments im [Kalliope-Verbund](#)

[urn:nbn:de:gbv:46:1-109326](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:46:1-109326)

Köln i. Pr., 15 - X - 20.

Hochverehrter Herr Geheimrat!

Nun war ich fast 3 Wochen in Berlin und habe Sie nicht gesehen, - wie leid mir das that, können Sie sich denken. Aber im Museum waren Sie nur ein Weil, und da verfehlte ich Sie, und nach Dahlem konnte ich nicht kommen, weil ich meine freie Zeit meiner Schwägerin widmen musste, die, vor 4 Monaten erst Witwe geworden, vom Tode meines Bruders in Berlin ab wegen ihrer einzigen Tochter in größter Sorge war. Meine Nichte liegt seit 4 Wochen in Temperaturen zwischen 39.8 und 41, - ganz schwerer Typhus.

So habe ich Ihnen, um das Persönliche beiseite zu lassen auch nicht berichten können, dass der Atlas in voller Weiterführung befindlich ist. Es werden noch rund 400 Tafeln kommen, davon etwa 50 aus der Freundvölkerexpedition, nur mit kurzer Unterschrift ohne Text und Textbilder. Damit werden Sie bestenfalls aus Theben publiziert sein, alles sehr zerstückt, was ohne Erklärung nicht ohne weiteres verständlich ist, bleibt fort, vielleicht kann es später mal verwendet werden.

Die Textbilder stelle ich in einem Supplement sachlich gesammelt mit Karte so versendend des Ansehensmaterial für die Berichte, das Leben im Klaren zu stellen war. methodisch für die Archäologen zusammenzubringen. Wieviel des Material es gestattet, Sie werden extra zur scheinung übersehen ich noch nicht.

Aber ich glaube es muss ganz möglich sein, das Gerüst des Albums, den Klarsicht, die Instrumente der verschiedensten Techniken usw. nebeneinander zu haben. Was davon auf den Tafeln wiedergegeben ist und was, werden Sie Terveise zeigen.

Ob abschließend noch ein kurzer Text beide Bilderteile zusammenfassen wird oder nicht, hängt vom buchhändlerischen Erfolg ab. Er könnte mir sehr gut z. B. ein Kapitel „Lautverbreitung“ dazwischen in dem nichts steht, als das die Bilder zeigen,

Es das keine Beschreibung der eig. Kunstwirtschaft ist, sondern nur eine Zusammenfassung dessen was der Beschauer davon zu sehen bekommt. Kunst kurze Sätze, dahinter die Verweise auf Tafeln & Supplement. Das wäre natürlich kein Ersatz für „Aegypten“ I od. II Aufl., selbst wenn ich über die Darstellungen in der Abt. hingehen würde und zwar deshalb, weil ich in die Serie der Werkezeuge auch solche aufnehmen will, die auf den Tafeln nicht vorkommen, das z. B. bei den Metallarbeiten die Negative zum Pressen der Almuskatirthe, aber es wäre die schönste Zusammenfassung, die jetzt weitergebrachten könnte. —

Die Arbeit über den Seth habe ich zurückgestellt, nachdem ich das Material in Wl. durchgesehen habe. Es ist etwas ganz Abgelegenes nicht etwas zu gewinnen, und nur eine neue Konjektur in die Welt setzen möchte ich nicht. Trübsal kommt mit uns Neues dazu.

Jahres fest die Wiedemanns Kulturgeschichte vor, sie scheint mir wenig begeistert. Er muss in der Offiz die Anzeige machen — das ist ein hartes Stück, denn ich möchte ihn nicht kritisieren & loben kann ich auch nicht sehr viel. Meissners parallele Kulturgeschichte ist ein I. Bd. auch heraus, ich las nur die ersten Seiten, sie machen, soweit ich überhaupt urtheilen darf, einen guten Eindruck. —

Wir sind alle wohl. Die Kinder waren auf einem Geh. wo sie sich gründlich an Milch setzten trinken konnten und wir beide besahen Bamberg, Würzburg, Stuttgart, die schweizerische Alb und den Alpenort von der Hornspitze bei Freiburg, schließlich fahren wir über Donaualbgen und über nach München und besahen 10 Tage lang nur die alten Denkmale der Kaiserthum. Es war in jeder Weise wunderbar, solange wir Wanderten, hatten wir nur gutes Wetter.

Büchlein wird im April 70 Jahre. Wir machen eine bescheidene Festchrift, — 8 Bogen, — wozu recht gute Aufträge geliefert worden sind. Und wunderbarerweise sind sogar die Kosten schon eingetroffen!

Mit dem besten Grüssen von Hans zu Hans

Stegengerg über

Wien